



<https://biz.li/4ovn>

LICHTBILDERVORTRÄGE "ALT- GROSSBURGWEDEL" IN DER HEIMATSTUBE

Veröffentlicht am 06.10.2021 um 18:16 von Redaktion AltkreisBlitz

Nach den erfolgreichen Lichtbildervorträgen über das "Meineworth-Viertel" folgt nun nach der langen Corona-Pause die Fortsetzung. Am Mittwoch, 20. Oktober 2021, jeweils 15 und 19 Uhr, zeigt Jürgen Veth Teil 1 des Lichtbildervortrags mit den Ansichtskarten aus Großburgwedel, die bis ins Jahr 1897 zurückreichen. Teil 1 beschäftigt sich mit Motiven aus dem Zentrum des Ortes, die die räumliche und bauliche Entwicklung über mehrere Jahrzehnte aufzeigen. Eine Woche später, am Mittwoch, 27. Oktober, wiederum 15 und 19 Uhr, präsentiert Jürgen Veth den 2. Teil seines Lichtbildervortrags. Dabei stehen die Randbezirke der ehemaligen Gemeinde Großburgwedel, wie Bahnhof, Würmsee, Schweitzer Haus, Springhorstsee und einige andere mehr im Mittelpunkt. Beide Vorträge dauern jeweils gut eine Stunde. Einlass ist 30 Minuten vor Beginn. Der Eintritt ist frei. Die Heimatstube bittet um Spenden. Bereits jetzt weist die Heimatstube auf ihre Adventslesungen am 27. und 28. November, Beginn jeweils um 15 Uhr, hin. Nach den um 15 Uhr beginnenden Kaffeetafeln wird am Sonnabend, 27. November, "Krimiförster" Christian Oehlschläger zusammen mit seinem Lektor, Ulrich Hilgeford, die Lesung bestreiten. Am 28. November unterhalten Pastor Jens Blume und Jürgen Veth mit ihren Lesungen die Gäste der Heimatstube. Für beide Lesungen werden Eintrittskarten zum Preis von 12 Euro ausschließlich im Vorverkauf angeboten. Sie beinhalten auch die Kosten für die Kaffeetafel und können beim Leiter der Heimatstube, Jürgen Veth (Telefon 05139/3735 oder per Mail an anjue.veth@htp-tel.de) ab 11. Oktober erworben werden. Den Gesamterlös aus Spenden und Eintrittskarten reicht die Heimatstube als Spende an den Ambulanten Hospizdienst Burgwedel weiter. Einlass an beiden Tagen ab 14:30 Uhr. Die Heimatstube weist darauf hin, dass alle vorgenannten Veranstaltungen auf Basis der 2G-Regel (geimpft oder genesen) stattfinden werden. Entsprechende Nachweise sind ausdrücklich bereit zu halten.